

Risikoanalyse in der Pfarrei Mindelstetten-Offendorf: Fragebogen

I. Allgemeines

Frage	Antworten
1. Gibt es Situationen und Gegebenheiten, die Machtstrukturen begünstigen?	Aktuell sehen wir keine Risiken, im Verhaltenskodex kann darauf eingegangen werden
2. Wird offen über Macht und Missbrauch von Macht gesprochen?	Nein, momentan kein Handlungsbedarf bekannt, wird im Verhaltenskodex aufgenommen
3. Gibt es für jedermann geltende Regeln für den Umgang miteinander?	Über die normalen gesellschaftlichen Umgangsformen hinaus gibt es kein schriftliches Regelwerk
4. Gibt es eine geregelte Vorgehensweise, wie mit Hinweisen und Beschwerden von außerhalb umgegangen wird?	Nein
5. Nutzen externe Personen/Gruppen unsere Räumlichkeiten?	Mutter Kind Gruppe, Pilgergruppen
6. Schützen unsere Sanitäreinrichtungen ausreichend die Intimsphäre?	Ja, da keine Bade- und Duscheinrichtungen vorhanden, Toiletten sind in Einzelkabinen unterteilt
7. Ergeben sich aus unseren Räumlichkeiten Risiken? Dunkle Ecken?	Die an die Gruppenräume angegliederten Nebenräume wie Küche, Abstellraum, Technikraum
8. Sind unsere Räumlichkeiten gegen unbefugtes Betreten gesichert?	Großteils sind diese Räumlichkeiten abgeschlossen, nur bestimmte Personen haben Schlüssel.

II. Kinder und Jugendliche

1. Welche Kinder und Jugendlichen, welche Altersgruppen gibt es in unserer Pfarrei/Einrichtung?	Erstkommunionkinder, Kinderbibelkreis, Firmgruppe, Flötengruppe, Ministranten, Kinder und Jugendchor, KLJB, Altersgruppe 7-18 Jahre
2. Gibt es altersspezifische Risiken?	Ja, gruppenintern gibt es Rangeleien bis hin zum Mobbing
3. Haben wir ein sexualpädagogisches Konzept? Brauchen wir eines?	Nein Nein, weil wir keine pädagogische Einrichtung sind
4. Wie erleben Kinder und Jugendliche unsere Pfarrei/Einrichtung?	Positive Resonanz vorhanden
5. Kennen die Kinder und Jugendlichen ihre Rechte?	In der Regel JA
6. Wie werden diese Rechte umgesetzt?	Durch Gespräche und gegenseitiges Zuhören
7. Können sich Kinder und Jugendliche im Alltag beteiligen?	Mithilfe bei Vorbereitungen
8. Gibt es Beschwerdesysteme für Kinder und Jugendliche?	Offizielle Beschwerdewege bestehen nicht
9. Werden diese genutzt?	Nein
10. Finden vertrauliche Gespräche statt?	Ja, wenn es gewünscht wird und Vertraulichkeit bedarf
11. Gibt es 1:1-Situationen (Fahrdienst, Einzelförderung)?	Ja – Mitfahrgelegenheiten in die Filialen
12. Entstehen bei uns besondere Vertrauensverhältnisse?	Nein
13. Ist sichergestellt, dass diese nicht ausgenutzt werden können?	--
14. Finden Übernachtungen statt?	Nein
15. Gibt es Situationen, in denen die Kinder und Jugendlichen unbeaufsichtigt sind?	Ja

III. Mitarbeitende

1. Sind alle Mitarbeitenden bekannt?	Ja
2. Gibt es Erstgespräche mit neuen Mitarbeitenden?	Nein, bisher nicht
3. Werden dabei auch die Themen Prävention und sexualisierte Gewalt besprochen?	Nein, bisher nicht
4. Sind alle Mitarbeitenden zum Thema sexualisierte Gewalt geschult?	Ja, größtenteils
5. Liegen für alle Mitarbeitenden erweitertes Führungszeugnis und Selbstauskunft vor?	Ja, größtenteils
6. Gibt es einen Verhaltenskodex?	Nein, aber bald
7. Ist er allen bekannt? Von allen unterschrieben und anerkannt?	--
8. Gibt es Regeln für private Kontakte zwischen Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen?	Nein
9. Gibt es Handlungsanweisungen/Leitfäden, wie mit Grenzverletzungen und Verdacht auf Missbrauch umzugehen ist?	Nein
10. Werden Verstöße gegen den Verhaltenskodex gemeldet und wird darauf reagiert?	--
11. Werden Verdachtsfälle gemeldet und wird darauf reagiert?	Bisher kein Verdachtsfall gemeldet

IV. Nähe und Distanz

1. Gibt es für alle geltende Regeln zum Umgang miteinander?	Bisher Orientierung an gesellschaftlichen Umgangsformen, kein schriftliches Regelwerk
2. Gibt es einen regelmäßigen Austausch zum Thema Grenzen und Körperkontakt?	Nein
3. Gibt es Regelungen bezüglich des Körperkontakts unter Kindern und Jugendlichen?	Nein
4. Wird mit Kindern und Jugendlichen über Grenzen und Grenzverletzungen gesprochen?	Nein
Umgang mit Handy?	???